Gemeindebrief

Nachrichten der Ev.- Luth. Marienkirchgemeinde
zu Leipzig-Stötteritz

Dezember 2018 | Januar 2019

Weihnachten: Gott ist einfach Mensch

© akg/ De Agostini Picture Lib. Lorenzo Monaco (eigentl. Piero di Giovanni; nachweisbar 1388/1422), Geburt Christi, 1414

Zwischen zwei Bögen öffnet sich uns der Blick unter ein weit ausgebreitetes Holzdach. Aus einer höhlenartigen Vertiefung lugen zwei Tierköpfe hervor. Der Ochse sucht in dem leer wirkenden Holzkasten nach Futter. Der Esel scheint über den Rand der Krippe zu blicken. Anders als im Neuen Testament beschrieben (Luk 2,7), liegt das Kind auf dem Boden. Es ist auch nicht in Windeln gewickelt. Der Maler hat es in seiner hilflosen Nacktheit und Unbehaustheit dargestellt. Zugleich versucht er das Besondere dieses Moments zu vergegenwärtigen. Diesem Neugeborenen eignet eine eigene Würde und Selbstbestimmtheit. Jesus hat seine rechte Hand grüßend und segnend erhoben. Ihn umgibt ein Lichtschein, der das Kind fast schwebend erscheinen lässt und die unmittelbare Berührung mit dem kalten grauen Boden mildert. Oder spielt die Szene als „Rückblick“ über den Wolken? Ein zusätzlicher Heiligenschein umgibt den Kopf des Neugeborenen.

Der Blick des Kindes ist auf seine Mutter gerichtet. Mit Maria steht es in einer besonderen Verbindung. Der Maler hat sie in ein prächtiges, faltenreiches Gewand gekleidet, dessen intensives Blau die Gegenwart des Himmels und dessen goldgelbes Futter die Herrlichkeit Gottes anzudeuten versuchen. Maria ist in Anbetung zu diesem Kind versunken. Ob sie ahnt, dass dieses Kind die Nähe Gottes in die dunkle Welt und in ihr Leben bringen kann? Rechts sitzt Joseph grüblerisch in Gedanken versunken. Die rechte erhobene Hand wirkt fast abwehrend, vielleicht auch vorsichtig grüßend. Der Blick ist in sich gekehrt. Die rote Bekleidung deutet auf seine Erdverbundenheit. Es braucht noch Zeit, bis sich ihm das Geschehen von Weihnacht erschließen wird. Unterhalb des Daches sieht man in „himmlischem“ Blau die Fülle der Engel, von denen wiederum leuchtende Strahlen ausgehen. Nur langsam wendet sich der Blick zum Hintergrund. Die Nacht umgibt mit tiefer Schwärze das Geschehen im Stall. Es ist eine sehr dunkle Nacht. In die Finsternis der Welt leuchtet jenes denkwürdige Licht, das auf- und angenommen sein will. (Joh 1,5.9)

Im linken Bogen sind zwei Menschen hochgeschreckt. Sie lagen auf felsigem Grund in der Nacht. Unterhalb von ihnen kann man schlafende Schafe erkennen. Angesichts des unerwarteten Lichtes müssen die Hirten die Hände erheben, um nicht zu sehr geblendet zu werden. Ihnen wird die Weihnachtsbotschaft zugesprochen:

Fürchtet euch nicht! Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der HERR!

Diese Zusage wird sie in Bewegung versetzen, bis sie bei dem Kind angekommen sind.

Auf der anderen Seite sehen wir Felsen, hinter denen ein Baum erscheint. Handelt es sich um einen Ölbaum oder einen Weinstock? Vielleicht erinnert er an den Baum des Lebens, von dem das Alte Testament in seiner Paradieserzählung berichtet?

Es ist nur eine kleine Tafel von 32 x 53 cm, auf die Don Lorenzo um 1414 die Geburt Christi gemalt hat. Er selber war um 1370 als Piero di Giovanni in Siena geboren worden. Später wechselte er nach Florenz und wurde Mönch. Als Lorenzo Monaco („der Mönch“) ist er in die Kunstgeschichte eingegangen.

Das Bild strahlt eine große innere Ruhe und Innigkeit aus. Ich verstehe es als eine Einladung, die Weihnachtsgeschichte meditierend anzuschauen und aufzunehmen. Das Brauchtum vor Weihnachten mit seinen Adventssonntagen, Liedern und Kerzen war als eine Zeit gestaltet worden, um Ruhe zu finden, zur Besinnung zu kommen und so bei einem selbst Weihnachten werden zu lassen. Auch wenn sich die Zeiten geändert haben und vieles auf Tempo und Schnelligkeit angelegt ist, wäre es sicher gut, sich und seine Mitwelt solchen Momente der inneren Ruhe bewusst auszusetzen und nachzuspüren und so auch Kraft für das Kommende zu schöpfen.

Dieser Gemeindebrief überbrückt den Wechsel zum Jahr 2019. Sicher haben viele schon Pläne für die nächsten Monate. Urlaubszeiten müssen festgelegt werden. Manche planen vielleicht auch neue Lebensetappen. Ich selber werde nur noch bis Ende September im aktiven Dienst für die Stötteritzer Gemeinde tätig sein. Andere blicken angesichts mancher Offenheit und Unplanbarkeit auch mit Sorgen in die Zukunft. Vielleicht kann die Hinwendung zu diesem Kind von Bethlehem uns Richtung und Stärke geben, getrost auch in das kommende Jahr zu gehen?

Es wünscht Ihnen eine gesegnete Adventszeit

Ihr Pfarrer C. Grunow.

Legende

- Veranstaltung in der Marienkirche
- Veranstaltungen im Pfarrhaus
- Veranstaltungen auf dem Friedhof
- Gemeindeveranstaltung
- Kirchenmusik
- Kirche für Kinder
- Kirchentag
- Kirchenvorstand
- Partnerschaften
- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
- Christliche Taufe
- Trauung
- Bestattung
- Termine

Inhalt

Geistliches Wort	S. 2
Kinder und Junge Gemeinde	S. 5
Kirchenmusik	S. 8
Gemeindeleben	S. 9
Von der Partnerschaft	S. 11
Gottesdienste	S. 12
Termine / Ausblicke	S. 14
Kasualien	S. 15
Von der Partnerschaft	S. 16
Veranstaltungen im Mätthäistift / Pfarrhaus	S. 20
Kreise und wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen	S. 21
Adressen und Sprechzeiten	S. 22
Impressum	S. 23

Der Kirchenvorstand auf Rüstzeit in Pettstädt

Kalles Freunde - Kindertreff

Wir laden alle Kinder von 3 – 6 Jahren einmal im Monat jeweils Samstag 9.30 – 11.00 Uhr ein, um mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.

Ansprechpartnerin: Yvonne Fiedler, Tel.: 01522 / 923 74 77

→ 19. Januar
→ 9. Februar

Weihnachtsfeier der Kurrende- und Christenlehrekinder

→ am **Donnerstag, 17. Januar 2019** von **15.00 – 18.00 Uhr** mit KinderKirchenKino.

Ich hole die Kinder an diesem Tag **14.25 Uhr** von der Franz-Mehring-GS ab. Wer außer den Kindern der 1. Klasse mitkommen möchte, sage mir bitte kurz Bescheid und hinterlasse im Hort eine Vollmacht.

Am Mittwoch, 16. Januar wird keine Christenlehre stattfinden – alle Kinder sind zur Weihnachtsfeier am Donnerstag eingeladen. Wir freuen uns auf den Nachmittag mit euch!

Die Kurrendeproben starten am 7. Januar 2019.

Eure Kantorin Christa Bauer und euer Gemeindepädagoge Olaf Reinhart

Der Martinsumzug vom 07. November 2018

Die Kletter-Arche im Pfarrgarten

Neues aus dem Kindergarten...

Tansania Eltern-Kind-Nachmittag mit Musik, Tanz, Spiel und Spaß sowie traditioneller Küche

Unser Eltern-Kind-Nachmittag am 26. September 2018 stellte einen besonderen Höhepunkt des Kindergartengeschehens der vergangenen Wochen dar. In diesen hatten unsere Kinder, Erzieherinnen, Praktikanten und vor allem auch Emanuel fleißig den Eltern-Kind-Nachmittag vorbereitet. Dabei kamen wir alle noch intensiver ins Gespräch über seine Heimat. Jede Etage des Kindergartens entwickelte hierbei weitere Ideen für unser Fest. In der Krippe wurde eifrig an einem kleinen Einblick in die kulinarische Küche Tansanias getüftelt. Die Finken lernten schnell, dass Musik und Tanz eine große Rolle im Leben eines Tansaniers spielen und die wichtigste Ausdrucksform tansanischer Kultur sind. Sehr wichtig in der traditionellen Musik sind Trommeln. Emanuel zeigte uns, wie man diese landestypischen Trommeln selbst schnell herstellen kann und gestaltete für fast jedes Kind des Hauses eine Trommel. An den Vormittagen trafen sich alle Kinder des Hauses gemeinsam im Garten und es wurden Tänze zu den Liedern „ASANTE SANA YESU“ und „SIMMAMA KAA“ einstudiert. Die Vorbereitungen bei den Rotschwänzchen drehten sich vor allem um die spannende Tierwelt Tansanias. Emanuel zeigte uns viele Bilder seiner Heimat und gemeinsam mit den Kindern wurde eine „Fotoecke“ mit verschiedensten Tiermotiven und ein „Fütter den Löwenspiel“ entwickelt. Beim kreativen Gestalten hatte alle eine Menge Spaß. So entstanden auch ein Willkommen- (Karibuni) und ein Verabschiedungsschild (kwa heri) für den Eingangsbereich, außerdem viele Schlangen und Pflanzen. Im Kindergartenalltag war es spannend zu hören, wie Kinder in Tansania spielen und sich oft mit einfachen Mitteln behelfen, zum Beispiel mit Steinen oder Stroh und Stoffresten. Oft sind die Kinder in Tansania, wie alle Kinder auf der Welt, dabei sehr erfinderisch.

Am Eltern-Kind-Nachmittag zahlten sich die Vorbereitungen dann aus. Alle Besucher zeigten viel Freude und Appetit am Afrikanischen Topf (Suppe landestypisch von Emanuel zubereitet) und den Afrikanischen Bananenkeksen sowie gegrilltem Mais. Wir freuen uns, über die gelungenen kleinen Stationen unserer „Kindergarten Tansania Safari“ und möchten uns bei allen Unterstützern recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht auch an Regina Meyer, welche Emanuel und uns während der Veranstaltung wieder mit Rat und Tat zur Seite stand.

Anbei haben wir das Rezept der **Afrikanischen Bananenkekse** für alle Interessierten zusammengefasst, damit dieses Erlebnis hoffentlich noch lange in Erinnerung bleibt.

Ihr Kiga-Team des Kindergartens der Marienkirche

Afrikanische Bananenkekse

(Für 5 Personen)

4EL Butter (schaumig schlagen)
4EL Zucker
1 Ei
2 Tassen Mehl
1 Päckchen Backpulver
0,5 TL Salz
1 Tasse Milch
2 Bananen (klein schneiden)
1TL Zimt
0,5 Tasse Zucker (darunter heben)

Mit einem Teelöffel den Teig auf dem Blech verteilen und bei ca. 170 Grad für 10 bis 15 min backen.

Impressionen aus dem Herbst in Stötteritz

„Hosianna“
Advents- und Weihnachtsmusik

Samstag, 8. Dezember um 16.00 Uhr in der Marienkirche Stötteritz

Es singen und musizieren Kantorei, Kurrende, Instrumentalisten der Marienkirchgemeinde und der Posaunenchor Stötteritz-Thonberg unter der Leitung von Kantorin Christa Bauer.

Herzliche Einladung zum Hören und Mitsingen.

Weihnachtskonzert vom Frauenchor CHORios Leipzig e.V.

Samstag, 15. Dezember um 17.00 Uhr

Auf dem Programm stehen deutsche und internationale Titel aus verschiedenen Zeitepochen. Darunter das bekannte und wunderschöne „Air for Advent“, eine Adaption des Air, aus der Suite in D-Dur, von Johann Sebastian Bach. Lange vor Bachs Zeiten, bereits im 14. Jahrhundert, wurde „In dulci jubilo“ komponiert, das ebenfalls von uns interpretiert wird.

Aus dem englischsprachigen Teilen der Welt erklingen zum Beispiel „Christmas Lullaby“ von John Rutter oder „Coventry Child“ von Audrey Snyder. Aber auch auf finnische und russische Titel darf sich das Publikum freuen. Es gibt sogar einen Song, in dem „CHORios“ das Weihnachtsfest sechssprachig besingt.

Eintritt: 5 €, frei für Kinder bis 13 Jahre

Adventskonzert des „Männerchores Taucha“

Sonntag, 16.Dezember um 14.30 Uhr mit Sängern des ehemaligen „Sängerkreises Leipzig-Stötteritz“.

Lieder zur Weihnachtszeit. Volkstümliche und klassische Weihnachtslieder sowie Weihnachtslieder zum Mitsingen.

Konzert des Leipziger Lehrerchores STRALANDE JUL

Freitag, 21. Dezember um 19.00 Uhr

Als Hauptstück des Programms kommt in diesem Jahr *„Gaudete - Eine Weihnachtsgeschichte nach alten Liedern“* des schwedischen Komponisten Anders Öhrwall zur Aufführung. Vervollständigt wird das Konzertprogramm durch skandinavische und deutsche Weihnachtslieder bei denen natürlich auch wieder unser Publikum zum Mitsingen eingeladen wird.

Eintritt: 4,00 € (VVK) und 5,00 € (AK), frei für Kinder bis 6 Jahre

Segen für ehrenamtliche Arbeit am 2. Advent

Viele Angebote und Veranstaltungen unserer Gemeinde werden nur möglich, weil sich Ehrenamtliche regelmäßig dafür einsetzen. Das kostet Zeit, Geduld und Kraft – und braucht Segen! Deshalb sind im Gottesdienst am 2. Advent wieder alle in der Gemeinde Engagierten eingeladen, sich für ihre weitere Arbeit segnen zu lassen. Ob Musik oder Gespräch, Kinder oder Senioren, Brunch oder Kirchnerdienst, Verwalten oder Gemeindebrief austragen – viele Unterstützer vor und hinter den Kulissen machen unser Gemeindeleben vielfältig und bunt.

Jeder, der in der Gemeinde ehrenamtlich aktiv ist, ganz gleich in welchem Feld, darf sich **am 9. Dezember** an den Altar gerufen fühlen. Wir freuen uns, wenn viele Helfer unterschiedlichen Alters und aus ganz verschiedenen Kreisen und Aufgabengebieten zusammenkommen. Die kleine Zeremonie soll nicht nur den Engagierten Kraft geben, sondern auch allen ins Gedächtnis rufen, wie wertvoll die Vielfalt unseres Gemeindelebens ist.

Yvonne Fiedler (für den Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie)

Familienandacht zum Christfest am 24. Dezember

Nach dem guten Echo im letzten Jahr soll es auch dieses Jahr am **24. Dezember** wieder eine Familienandacht zum Christfest geben: **10.30 Uhr in der Marienkirche**.

Eingeladen sind vor allem die Jüngsten unter uns und ihre Familien. Wir werden in diesem Jahr die Weihnachtsgeschichte gemeinsam mit den Hirten erleben. Sie hatten ja die frohe Nachricht von der Geburt Jesu als erstes erfahren - sie hatten auch besonders sehnsüchtig einen Retter ersehnt.

Wir freuen uns auf leuchtende Kinderaugen in unserer geschmückten Kirche

die Kurrende mit Kantorin Christa Bauer, Uwe Hahn und Gemeindepädagoge Olaf Reinhart

Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis

Herzliche Einladung an alle Kinder und Erwachsenen zum Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis **am Sonntag, 3. Februar 2019 in der Marienkirche**.

Wir wollen uns an unsere Taufe erinnern und uns der frohmachenden Zusage von Gott erinnern: *„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.“ (Jes. 43,1b)*

Die Kurrende wird in diesem Gottesdienst mitwirken und im Anschluss können wir noch beim Kirchenbrunch zusammenbleiben.

Wer eine hat, bringe bitte seine Taufkerze mit – wir wollen sie am Altar hell leuchten lassen.

Ein kleines Fest in der dunklen Jahreszeit!

Aufruf zur 60. Aktion Brot für die Welt - Hunger nach Gerechtigkeit

Seit 60 Jahren kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. In dieser Zeit wurde Beachtliches erreicht: Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten wir Millionen Menschen dabei unterstützen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen *(Johannes 10.10)*.

Es bleibt aber noch viel zu tun: Jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Die einen bauen ihren Wohlstand auf Kosten anderer aus. Das soll und muss nicht sein! Es ist genug für alle da, wenn wir gerecht teilen. In einer Welt, deren Reichtum wächst, darf niemand zurückgelassen werden. Alle Menschen sind gleich an Rechten geboren. Jeder Mensch hat ein Recht auf gleiche Lebens–chancen – egal wo er oder sie lebt. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten in tausenden Projekten dazu bei. Sie fördern Bildung und Gesundheit, den Zugang zu Wasser, Land und Nahrung. Sie kämpfen mit uns gemeinsam für soziale Gerechtigkeit, die Rechte der Schwachen und die Bewahrung der Schöpfung. Sie schaffen Hoffnung, die Zukunft schenkt. Hoffnung, die Frauen, Männer und Kinder stark macht, Pläne zu schmieden und zu verwirklichen. Hoffnung auf Gerechtigkeit.

„Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit. Unterstützen Sie uns dabei, unterstützen Sie die Aktion Brot für die Welt mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! Tragen Sie dazu bei, den Hunger nach Gerechtigkeit zu stillen. „Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.“ *(Matthäus 5.6)*

Wie in jedem Jahr liegt auch diesmal dem Nachrichtenblatt eine Spendentüte bei. Diese kann in den Gottesdiensten und in der Kanzlei abgegeben werden.

2. Dezember 10.00 Uhr	**1. Sonntag im Advent** Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Koll.: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Gemeinde)	Pfarrer Grunow
9. Dezember 10.00 Uhr	**2. Sonntag im Advent** Kirchweihgottesdienst mit Hl. Abendmahl und Segnung der Ehrenamtlichen parallel Kindergottesdienst Koll.: Eigene Gemeinde	Pfarrer Grunow
16. Dezember 10.00 Uhr	**3. Sonntag im Advent** Familiengottesdienst mit Krippenspiel des Kindergartens Koll.: Eigene Gemeinde	Pfarrer Grunow
23. Dezember 10 – 11.00 Uhr	**4. Sonntag im Advent** **Offene Kirche**	
24. Dezember 10.30 Uhr	**HEILIGER ABEND** **Familienandacht zum Christfest**	
14.30 Uhr	**Christvesper** mit Krippenspiel der Generationen	
16.00 Uhr	**Christvesper** mit Chor	Pfarrer Grunow
18.00 Uhr	**Christvesper** mit Krippenspiel der JG	Pfarrer Grunow
22.00 Uhr	**Wir feiern Christnacht** mit FRIEDENSLICHT und Weihnachtschor	Pfarrer Dr. Mai
25. Dezember 10.00 Uhr	**1. Christtag:** Einladung zum Gottesdienst in die Markuskapelle nach Reudnitz	Superintendent Henker
26. Dezember 10.00 Uhr	**2. Christtag** Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl Koll.: Katastrophenhilfe & Hilfe für Kirchen in Osteuropa	Pfarrer Grunow

30. Dezember 9.30 Uhr	**1. Sonntag nach dem Christfest:** Einladung zum Gottesdienst in die Thomaskirche	Prof. Dr. Schüle
31. Dezember 17.00 Uhr	**Altjahresabend** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Koll.: Eigene Gemeinde	Pfarrer Grunow
6. Januar 10.00 Uhr	**Epiphanias** Gottesdienst Koll.: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig	Homiletisches Seminar der UNI Leipzig
13. Januar 10.00 Uhr	**1. Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl parallel nur Kleinkindergottesdienst Koll.: Eigene Gemeinde	Pfarrer Grunow
20. Januar 10.00 Uhr	**2. Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst Koll.: Eigene Gemeinde	Homiletisches Seminar der UNI Leipzig
27. Januar 10.00 Uhr	**Letzter Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl parallel Kindergottesdienst Koll.: Bibelverbreitung und Weltbibelhilfe	Pfarrer Grunow

Unsere Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders vermerkt, sonntags 10.00 Uhr in der Marienkirche, Lochmannstr. 1.

Herzliche Einladung für Familien: An den angegebenen Sonntagen feiern wir mit den Kindern von 4 bis 12 Jahren Gottesdienst in altersgerechter Form. Auch jüngere Gäste sind immer herzlich willkommen! Speziell für sie finden zudem in größeren Abständen Kleinkindergottesdienste statt. Alle Gottesdienste beginnen wir gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche, danach gehen die Kinder ins Pfarrhaus hinüber.

Dezember

8. Dezember **„Hosianna“**
Advents- und Weihnachtskonzert
16.00 Uhr Kantorei, Kurrende und Instrumentalisten der Marienkirchgemeinde, Posaunenchor Stötteritz-Thonberg

15. Dezember **Adventskonzert**
17.00 Uhr vom Chor CHORios Leipzig e.V.

16.Dezember **Adventskonzert des „Männerchores Taucha“**
14.30 Uhr mit Sängern des ehemaligen „Sängerkreises Leipzig-Stötteritz“.

21. Dezember **Konzert des Leipziger Lehrerchores STRALANDE JUL**
19.00 Uhr *„Gaudete - Eine Weihnachtsgeschichte nach alten Liedern“*
Skandinavische und deutsche Weihnachtslieder

Ausblicke 2019

3. Februar **Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis**

8. Februar **Gemeindeabend -** Bericht der Jugendlichen von ihrer Fahrt nach
19.00 Uhr Tansania im August vergangenen Jahres

16. - 20. Februar **Konfirmanden- und JG-Rüstzeit in Sayda**

19. - 23. Juni **JG-Fahrt zum Kirchentag in Dortmund**

Geburtstage

Wir gratulieren den Geburtstagskindern zum 60., 65., 70., 75., 80. und älter:

Alfred Brauer, Margot Kunze, Dr. Dieter Lohmann, Hans & Giesela Malles, Bernd Scheiner, Hans-Jürgen Günter Schöbel, Christa Knabe, Ruth Ellermann, Helga Krause, Sulamita Polevceva, Dieter & Ingeborg Schuh, Christa Reck, Karin Heinze, Christa Pätzold, Helmut Ungefug, Monika Lenk, Monika Hartmann, Gisela Wolf, Editha Stelzner, André Gottfried, Ruth Dauenheimer, Joachim Niendorf, Hans-Joachim Höhne, Erika Mülot, Anita Müller, Günter Zobel, Harry Polter, Manfred Ander, Ruth Galle, Christel Dobbert, Dietmar Katzfuß, Reiner Kaske, Else Kießling, Heinz Fiedler, Dr. Ursula Pirntke, Renate Rittig, Ingeburg Schönfeld, Ingeborg Hellwig, Christine Eßer, Brigitte Beyer, Petra Siegemund, Manfred Krien, Anita Scharf und Dr. Siegmar Gerber.

GOTT ist unsere Zuversicht und Stärke.
Psalm 46,2

Diamantene Hochzeit

am 10. November: Pfarrer i.R. Siegfried Lange und Ruth Lange, geb. Klein

Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.
1. Korinther 3,11

Christlich bestattet wurde

am 22. Oktober: Rudolf Habner, 83 Jahre
am 26. Oktober: Joachim Zimmermann, 47 Jahre
am 9. November: Konrad Heinrich, 77 Jahre

In der Angst rief ich den HERRN an; und der HERR erhörte mich und tröstete mich.
Psalm 118,5

Einladung zum Kirchentag in Dortmund

„Was für ein Vertrauen“- das ist die Losung für den 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag. Er ist vom **19. - 23. Juni 2019** zu Gast **in Dortmund**. Ein Großereignis, das bestens geeignet ist, um für den eigenen Glauben aufzutanken und mit neuem Schwung ins Gemeindeleben zurückzukommen.

Fünf Tage lang kommen 100.000 Menschen nach Dortmund, um sich in Vorträgen, Konzerten, Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen dem Thema „Vertrauen“ zu nähern. „Was für ein Vertrauen“ ist eine Losung, die Zuversicht und Ermutigung gibt ohne Fragen und Zweifel auszusparen. Staunend. Fröhlich. Widerständig.

Wir wollen mit einer eigenen Gruppe zum Kirchentag fahren und laden hierzu herzlich ein. Besonders eingeladen sind die Mitglieder der Jungen Gemeinde, für die Olaf Reinhart, Pfr. Grunow und Hr. Nollau als Begleitpersonen mitfahren. Geplant ist die Anreise in Regionalzügen und eine Unterkunft in Gemeinschaftsquartieren in einer Schule. Vor dem Kirchentag werden wir ein Informationstreffen für alle Teilnehmer unserer Gruppe durchführen, in dem die Details abgestimmt werden können.

Folgende Kosten, die sich abhängig von der Teilnehmerzahl und Zuschüssen für Jugendliche noch verringern können, fallen an:

Dauerkarte jeweils einschl. ÖPNV:

Vollzahler	98 €
Ermäßigt *(bis 25 Jahre und über 65 Jahre)*	54 €
Familien *(Eltern und Kinder, bitte Namen und Geburtsdatum aller Familienmitglieder angeben)*	158 €
Förderkarte *(Grundsicherung, ALG II, Asylbewerber)*	26 €
Unterkunft einschl. Frühstück:	27 €
Hin- und Rückfahrt mit Regionalzügen:	35 €

Schüler können für die Teilnahme am Kirchentag auf Antrag befreit werden. Auch für Angestellte des öffentlichen Dienstes besteht ggf. die Möglichkeit für die Teilnahme am Kirchentag Bildungsurlaub zu erhalten.

Bitte melden Sie sich für weitere Informationen oder eine **Anmeldung** möglichst bald, **spätestens bis zum 15. März 2019** in der Kanzlei oder bei Pfr. Grunow, Hr. Nollau oder Hr. Reinhart. Weitere Informationen zum Kirchentag, insbesondere zum reichhaltigen Programm finden Sie auch unter *www.kirchentag.de*.

✂

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Kirchentag vom 19. - 23. Juni 2019 in Dortmund an:

_____

Name, Vorname

_____

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

_____

Mobiltelefonnummer

_____

E-Mail-Adresse

_____

Geburtsdatum

☐ Dauerkarte Vollzahler, 98 €
☐ Dauerkarte ermäßigt, 54 €
☐ Dauerkarte Familie, 158 €
☐ Dauerkarte Förderkarte, 26 €

Den Preis für die o.g. Dauerkarte, 27 € für die Unterkunft sowie 35 € für die Reisekosten überweise ich **bis zum 15. März 2019** auf das Konto der Marienkirchgemeinde
IBAN: DE40 8605 5592 1110 9334 08, BIC WELADE8LXXX bei der Sparkasse Leipzig.

_____

Datum, Unterschrift

Deutscher Evangelischer Kirchentag

Marienkirchgemeinde unterstützt Ausbildungen in Tansania

Unterstützer gesucht! Sommer 2016: aus unseren Partnergemeinden in Tansania besuchten uns 10 junge Erwachsene zu einem Workcamp. Am Ende sind viele persönliche Kontakte und schöne Erinnerungen geblieben. Aber auch die Erkenntnis, dass unsere Gäste oftmals nicht die gleichen Chancen auf eine gute Ausbildung haben, wie Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland. Neben der direkten Unterstützung einzelner junger Tansanianer entwickelte sich so die Idee, die Ausbildung junger Menschen aus unseren Partnergemeinden dauerhaft zu unterstützen. So stellten wir unseren Partnern beim Besuch in Stötteritz 2017 ein Konzept vor, nach dem Ausbildungen in Tansania durch Spenden aus Deutschland unterstützt werden, die dann Ausgebildeten aber auch ihrerseits Verantwortung untereinander und für die nachfolgenden Generationen übernehmen. Aller Anfang ist schwer und nach weiteren Diskussionen und Beschlüssen in Tansania und Deutschland sowie einem Auswahlverfahren in unseren Partnergemeinden stehen nun die ersten drei Stipendiaten fest, die jeweils mit 500 €/a für die Dauer ihrer Ausbildung unterstützt werden. **Dies sind:**

1. Mamii Ramadhani MSHANA aus Magadini für ihr Studium an der Tumaini University Dar es Salaam College, Studienziel Bachelor of Business Administration [BBA]

2. Hendrish J. MOSHA aus der Gemeinde TPC. Er wird die kommenden drei Jahre die Moshi Cooperative University besuchen um einen Bachelor-Abschluß in Accounting and Finance zu absolvieren.

3. Leonard Meda ELISHA aus Chekereni für sein Studium an der Stephano MOSHI Memorial University. Dort strebt er einen Abschluss als Bachelor in Education an, um dann Lehrer zu werden.

Zur Finanzierung der Stipendien sowie den Ausbau des Stipendienprogramms durch weitere Stipendien in den kommenden Jahren suchen wir Unterstützer. Für eine einmalige Spende nutzen Sie bitte das im Gemeindebrief angegebene Spendenkonto der Gemeinde. Da die Ausbildungen in der Regel drei bis vier Jahre dauern, wäre es wunderbar, wenn Sie sich für eine mit unseren Partnern planbare regelmäßige Unterstützung entscheiden könnten. Wenden Sie sich hierzu bitte an folgende Personen:

Pfarrer Grunow,
Regina Meyer *(regi.meyer@gmx.de)* oder
Frieder Nollau *(frino@web.de)*

„ Lasset uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht ablassen. “

Mit diesen Worten aus dem Galaterbrief grüßt uns der „frischgebackene“ Evangelist Isaya Saisa aus Msitu wa Tembo. Das sind ermunternde und ermutigende Worte, die wir nötig haben und die uns (nicht nur) in der Partnerschaftsarbeit stärken.

Erwarten wir doch nächstes Jahr wieder Besucher aus Tansania. 7 Personen aus Arushachini/Chemchem werden uns vorraussichtlich **vom 15. August bis zum 10. September 2019** besuchen. Die erste Hälfte werden sie bei uns sein und in der zweiten Hälfte in Hannover-Marienwerder. Die Einladungsbriefe sind geschrieben, nach Erhalt der Passkopien können wir die Tickets buchen. Das Thema des Besuches soll sich um diakonische Arbeit in Tansania und bei uns drehen. Wie wir das inhaltlich auffächern und was wir voneinander lernen können, dazu schreiben wir einen bildungspolitischen Antrag auf Unterstützung bei „Brot für die Welt“.

Sie wissen ja, dass 5 junge Erwachsene und ich im August die Partnergemeinden besucht haben. Davon wollen wir Ihnen in Bildern erzählen und auch Einblick geben in Gegenden außerhalb von Arushachini/Chemchem. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen:

Reisebericht
Freitag, 8. Februar 2019 - 19.00 Uhr
im Pfarrhaus, Dorstigstr. 5

Schließen möchte ich mit dem uns auch mitgegebenen Vers aus dem Galaterbrief und Ihnen eine gesegnete Adventszeit wünschen.

„Darum, solange wir noch Zeit haben, lasset uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Geschwistern.“

Regina Meyer (im Namen des Partnerschafts-Komitees)

Gottesdienste und Bibelstunden im Matthäistift
(Kommandant-Prendel-Allee 85)

Sonntag, 2. Dezember, 10.30 Uhr
1. Advent - Sakramentsgottesdienst
Pfarrerin Helbig

Montag, 24. Dezember, 10.30 Uhr
Heiligabend - Christvesper
Pfarrer i.R. Meckert

Mittwoch, 26. Dezember, 10.30 Uhr
2. Christtag - Gottesdienst zum Jahresschluss
Pfarrerin Dr. Kupke

Montag, 7. Januar, 10.30 Uhr
Bibelstunde im Wohnzimmer
Pfarrerin Dr. Kupke

Sonnabend, 12. Januar, 16.00 Uhr
Wochenschlussandacht
Pfarrer Dr. Amberg

Sonntag, 20. Januar, 10.30 Uhr
Sakramentsgottesdienst
Pfarrerin Dr. Kupke

Mittwoch, 30. Januar, 10.30 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer i.R. Wünsche

Erwachsene

Frühstück für Eltern:
11. Dezember & 15. Januar 2019 - 9.00 Uhr
Anmeldung unter Tel. 87 72 68 7

Gebetskreis:.
Donnerstag, 13. Dezember; 3., 17. und 31. Januar 2019 - jeweils 19.30 Uhr
Kontakt über Frau Oertel, Tel. 58 09 46 0

Bibelstunde:
Donnerstag, 24. Januar - 19.00 Uhr

Café Mittwoch
5. und 12. Dezember 2018;
23. und 30. Januar 2019 - jeweils von 15.15 bis 17.15 Uhr

Seniorentreff

mittwochs 10.00 Uhr

5. Dezember - **Lesen und Singen zum Advent**
Frau Gusinde

19. Dezember - **Wir erwarten das Christfest**
Pfarrer Grunow

9. Januar - **Krippenspiel des Kindergartens**

23. Januar - **„Spott frei“**
Seniorenkabarett

Kinder und Jugend

Kalles Freunde - Kindertreff:
für alle Kinder von 3 - 6 Jahren einmal im Monat samstags von 9.30 - 11.00 Uhr

Kleinkindkreis Marienkäfer
7. und 21. Dezember 2018; 11. und 25. Januar 2019 - 10.00 bis 11.00 Uhr
Kinder bis 3 Jahre treffen sich mit ihren Eltern zum Singen, Spielen, Krabbeln und Erzählen.

Treffzeiten der Christenlehre:
Pause vom 23. Dezember 2018 – 13. Januar 2019

1. Klasse: donnerstag	14.45 – 15.45 Uhr
2. Klasse: mittwochs	14.45 – 15.45 Uhr
3. Klasse: donnerstags	16.00 – 17.00 Uhr
4. Klasse: mittwochs	16.00 – 17.00 Uhr
5. Klasse: donnerstags	17.15 – 18.15 Uhr
6. Klasse: donnerstags	17.15 – 18.15 Uhr

Junge Gemeinde:
donnerstags 19.30 Uhr

Konfirmanden:
Klasse 7 - Mi, 16.00 Uhr
Klasse 8 (1. Gruppe) - Mi, 17.00 Uhr
Klasse 8 (2. Gruppe) - Do, 16.00 Uhr

Kirchenmusik

Vorkurrende (4 - 6 Jahre):
im Kindergarten
mittwochs 15.00 - 15.45 Uhr

Kurrende (1. - 6. Klasse):
montags 15.30 - 16.30 Uhr

Band der Jungen Gemeinde:
donnerstags 17.30 Uhr
14-tägig nach Absprache
Kontakt über Elisabeth Schnabel

Chor:
mittwochs 19.30 Uhr

Posaunenchor:
montags 18.00 Uhr

Jungbläser:
montags 15.00 - 17.45 Uhr

Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus Dorstigstr. 5 statt, sofern nicht anders angegeben.

Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

Gemeindebrief per E-Mail
Allen Gemeindegliedern, insbesondere denen, die nicht im Einzugsgebiet unserer Gemeinde wohnen, möchten wir anbieten, den aktuellen Gemeindebrief per E-Mail zuzusenden.
Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: *gemeindebrief@marienkirche-leipzig.de*

Die Mitarbeiter

Pfarrer: C. Grunow
Tel.: 0341 - 21 13 58 4
E-Mail: info@grunow-leipzig.de

Feste Sprechzeit des Pfarrers:
dienstags 14.00 - 15.30 Uhr im Pfarramt.
Persönliche Gespräche und Hausbesuche können auch zu anderen Zeiten vereinbart werden.

Gemeindepädagoge: Olaf Reinhart
Tel.: 0341 - 25 07 78 60
E-Mail: reinhart.olaf@gmail.com

Kantorin: Frau C. Bauer
Tel.: 0341 - 46 26 29 8
E-Mail: bauerchrista@gmx.de

Das Pfarramt: Ev.-Luth. Pfarramt
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Verwaltungsmitarbeiterin: Frau S. Koitzsch
Tel.: 0341 - 86 21 64 6
Fax: 0341 - 86 08 23 47
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

Bürostunden:
Montag, Mittwoch, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:
Herr F. Nollau
Mail: frino@web.de

Kontoverbindung

Konto-Nummer für das Kirchgeld
und für Spenden:
IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08
BIC WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Bitte geben Sie außer Ihrem Namen unbedingt auch die Straße auf der Überweisung mit an!

Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Marienkirchgemeinde

Oberdorfstr. 30, 04299 Leipzig
Leiterin: Frau Grünthaler
Tel.: 0341 - 86 17 27 0

Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig in Anger-Crottendorf und Reudnitz

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Tel.: 0341 - 68 80 04 28

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig
Tel.: 0341 - 99 02 39 8

weitere Informationen unter: www.marienkirche-leipzig.de

Friedhof

Albrechtshainer Straße 5, 04299 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 86 21 52 6
Funk: 0151 - 42 25 24 09
Sprechzeit: Dienstag
März - Oktober: 14.00 - 17.00 Uhr
November - Februar: 13.00 - 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:
IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Ruhestätte für Tiere
Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 65 22 95 57
Fax: 0341 - 65 22 95 58
Funk: 0151 - 42 25 24 09
E-Mail: gala@dat-leipzig.de
Internet: www.dat-leipzig.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober: 8.00 – 19.00 Uhr
November bis Februar: 8.00 – 16.00 Uhr

Begehung nach telefonischer Absprache.

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Redaktionsleiter: Herr M. R. Wiese
E-Mail: gemeindebrief@marienkirche-leipzig.de
Redaktionsschluss: 13. November 2018
Erscheinungsdatum: 01. Dezember 2018
Auflage: 1800 Stück

Satz und Layout:
Mediengestaltung Wiese,
Lange Str. 22-24, Haus 3, 04103 Leipzig

Druck:
unitedprint.com AG
Darwinstraße 6
01109 Dresden

Bildnachweise:
Titelbild: Bildarchiv Bergmoser & Höller;
S. 4: D. Weiske; S. 5-7: C. Grunow;
S. 8: Ch. Bauer; S. 10: O. Reinhart;
S. 16: F. Nollau; S. 18: C. Grunow

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15. Januar 2019

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Monatsspruch Dezember:

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut.

Mt 2,10 (L)

Monatsspruch Januar:

Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

Gen 9,13 (L)